

Intralogistiklösung von Klinkhammer für Frankana

Erweiterung im neuen Logistikzentrum

Mit dem Neubau in Gollhofen stellte Frankana seine Logistikprozesse um und entkoppelte mit dem Konzept der Klinkhammer Group die Prozesse für mehr Flexibilität. Auch in der nächsten Ausbaustufe werden die Materialflüsse mit dem Intralogistikspezialisten aus Nürnberg durch eine intelligente fördertechnische Anbindung der Lagerbereiche über 3 Geschosse noch effizienter gestaltet und der Durchsatz weiter erhöht. Die bedienerfreundliche Software von Klinkhammer steuert dabei die Kommissionier- und Lagerprozesse durch ausgeklügelte Lagerstrategien.

Ende der 80er Jahre gründeten fünf ehemalige Mitarbeiter des Wohnwagenbauers Knaus Frankana, heute einer der führenden Großhändler für Camping- und Freizeitzubehör. Das Sortiment umfasst über 10 000 verschiedene Artikel. Es beinhaltet Batterien, Gaskartuschen und Klappspaten ebenso wie Wohnmobilmarkisen, Campingtoiletten, Zelte und Bodenbeläge. Aber nicht nur diese Vielfalt macht Frankana zur ersten Adresse für Camper. Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität hat für das mittelständische Unterneh-



Das Fachbodenlager kann bis zu 21 000 Behälter aufnehmen

men höchste Priorität. Um dies auch in Zukunft weiterhin zu garantieren, entschieden sich die Verantwortlichen bei Frankana für einen Neubau auf der grünen Wiese. Neben dem Verwaltungsgebäude weisen eine neue Lagerhalle mit 10 000 m² und ein neues Logistikkonzept in Gollhofen den Weg in die Zukunft. Schon in der 1. Ausbaustufe zeichnete der Nürnberger Intralogistikanbieter Klinkhammer für ein modernes Logistikkonzept verantwortlich. Auch in der 2. Ausbaustufe Ende 2016 sorgt er für eine weitere Optimierung der Prozesse mit Hilfe einer cleveren fördertechnischen Anbindung der Lagerbereiche.

Frankana stieß am alten Standort in Marktbreit an seine Grenzen – räumlich als auch strategisch. Viele Anforderungen des Marktes konnte man mit der alten Logistikanlage nicht mehr umsetzen. „Wir wussten teilweise nicht mehr, wo wir unsere Neuware sinnvoll einlagern sollten. Aber auch eine kundenspezifische Etikettierung für den jeweiligen Händler zur Vereinfachung seiner Prozesse, war zum

Beispiel nicht möglich. Wir mussten also nicht nur über eine größere Fläche, sondern auch über eine neue EDV und neue Abläufe nachdenken“, erläutert Klaus Büttner, Geschäftsführer bei Frankana. Unterstützung holte sich das fränkische Unternehmen von der Klinkhammer Group. „Wer so einen Schritt wagt, muss umfassend und zukunftsorientiert planen. Deshalb haben wir vorab einen Planungsauftrag vergeben, um die unterschiedlichen Szenarien durchzuspielen.“

Die Intralogistik-Spezialisten der Klinkhammer Group nahmen die bestehende Logistik unter die Lupe, analysierten das vorhandene Zahlenmaterial, prüften gemeinsam mit den Verantwortlichen von Frankana Anforderungen und Möglichkeiten und entwickelten daraus ein neues Logistikkonzept – weg von der auftragsbezogenen hin zur lagerbereichsbezogenen Kommissionierung. „Früher hat ein Mitarbeiter den Auftrag komplett durchkommissioniert, egal in welchen Bereichen die Teile für den Auftrag lagen. Hier in Gollhofen kommissionieren die Mitarbeiter jeweils pro Lagerbereich. Es kann also gut sein, dass 6 oder 7 Mitarbeiter an einem Auftrag arbeiten“, erläutert Sebastian Lindlein, Logistikleiter bei Frankana. Das hat den Vorteil, dass Aufträge nicht nur schneller abgearbeitet werden können, sie können auch priorisiert werden. Aufträge können parallel kommissioniert und mit Dringlichkeiten versehen werden. „Das ist heute zwar Standard, aber für uns war das ein Quantensprung.“

Vom Planungsauftrag zum Gesamtkonzept

Eine große Herausforderung bei Frankana ist nicht nur die hohe Produktvielfalt bezüglich Form, Material und Größe und die daraus resultierende Zuordnung in verschiedene Lagerbereiche, sondern auch die Zusammenführung der Ware aus den Bereichen. „Wir haben Behälter- und Palettenware sowie Langgüter wie Markisen, die intelligent konsolidiert werden müssen.“ Die Klinkhammer



Die Arbeitsplätze in der Verpackung wurden nach modernsten ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet

